

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 12 / 2019

Lüne, den 9.9.2019

## 12-1: **Futterbestellungen bitte rechtzeitig durchgeben**

Für eine zuverlässige Logistik bei der Auslieferung unserer Futtermittel bitten wir um:

- rechtzeitige Bestellung, idealerweise **2 Tage vor** gewünschtem Liefertermin
- Liefertermine bevorzugt von **Dienstag bis Donnerstag**.

Neben unserer Dispo in Freren (Tel 05902 – 93 45 19) können lose Futtermittel **auch online oder per App** bestellt werden. Fragen dazu beantworten gerne unsere Außendienstmitarbeiter.

## 12-2: **Aufforderung zur Saatgetreidebestellung**

Auch wenn die Getreidesaaten häufig erst im Oktober gesät werden, so benötigen wir doch eine gewisse Vorlaufzeit um auch die Ware überall rechtzeitig auszuliefern. Soweit dies noch nicht geschehen ist, bitten wir um eine zeitnahe Bestellung der benötigten Saatgetreidemengen. Bei Fragen und Beratungswünsche stehen unsere bekannten Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Folgende Sorten bieten wir aktuell an. In Klammern dahinter stehen die ungefähren Aussaatstärken, soweit uns die Partien bekannt sind:

### **W-Gerste (Zweizeiler)**

**California** 25 kg/500 kg (165-190 kg/ha)

**Zita** 25 kg (170-190 kg/ha)

**Bordeaux** 500 kg (175-190 kg/ha) - neu

### **W-Gerste (Hybrid und Mehrzeiler)**

**SY Wootan** (2,4-3 Pack je ha)

**Mirabelle** (140-170 kg/ha) - neu

### **W-Weizen**

**Sherrif (B)** – Achtung **20** oder 50 kg-Säcke

**Informer (B)** 25 kg (175-215 kg/m<sup>2</sup>) - neu

### **W-Triticale**

**Barolo** 25 kg (135-165 kg)

**Lanetto** 50 kg (320-350 Kö/m<sup>2</sup>) - neu

### **Hybrid-Roggen**

**KWS: Binnto, Eterno Tayo** (2-3 Pk/ha)

**SU: Perfermer und Cossani** (2-3 Pk/ha)

## 12-3: **Beginn der Silomaisernte - in 2019 wieder mit Silierhilfsmittel?**

Die letzten Niederschläge haben insgesamt zu einer Beruhigung der Silierhäckseltermine geführt. Die **aktuelle Maisreifepfung der Landwirtschaftskammer** spricht da aber eine andere Sprache, wonach sowohl für frühe als auch für mittelfrühe Sorten (bis S 240) der **optimale Erntezeitraum** bereits in der **36. KW** liegt. Dies wäre dann also ab jetzt, dem 9. September. Für die mittelspäten Sorten (ab S 250) sollte die Ernte dann eine Woche später beginnen. Die Kammer schreibt aber auch, dass die Bestände oft auch innerhalb der Schläge sehr unterschiedlich sind, was dann eine individuelle Beurteilung erfordert. Bei

einer solch weiteren Einschätzung muss man nun bedenken, dass die höheren TS-Gehalte vor allem aus dem Kolben stammen, vorausgesetzt alle Maispflanzen haben auch einen vernünftigen Kolben. Die Silierempfehlungen der Kammer gelten daher mehr für die besseren Bestände. Die Praxis zeigt nun aber, dass auf den meisten nicht berechneten Flächen der Kolbenanteil vielfach mehr oder weniger stark schwankt. Je geringer der Kolbenanteil aber ist, umso mehr Einfluss gewinnt dann der TS-Gehalt der Restpflanze, dessen Gehalte sich aber größten Teils momentan noch in Bereichen von etwa 26-30 % TS

wiederspiegelt. Daher verschiebt sich nach unserer Einschätzung der optimale Häckseltermin für den Großteil der schwankenden Praxisschlägen schnell um eine Woche nach hinten.

Für Mais fast ohne Kolben muss man daher oft Geduld bewahren bis der sehr unansehnliche, größtenteils bis nach oben verbräunte, Bestand die Häckselreife erreicht hat, damit später nicht noch Sickerwasser herausläuft, was wieder neue Probleme nach sich ziehen kann.

Für unsere Biogasanlagen planen wir ab der 37. KW mit dem Häckseln zu beginnen.

**Einsatz von Silierhilfsmittel:** Für Mais mit Trockenschäden gilt darüber hinaus, dass man das verminderte Häckselgut, dass man dann einfährt, auch noch zusätzlich mit einem Silierhilfsmittel absichern sollte, auch wenn man die zusätzlichen Kosten zunächst verständlicherweise scheut. Dennoch ist die Gefahr zu groß, dass die ganze Silierung misslingt, was zu einem Totalausfall führen kann.

Wie im letzten Jahr empfehlen wir wieder das vergleichsweise kostengünstige **PlantaSil**. Eine Packung reicht für 250 to, was bei 25 to je ha dann 10 ha wären. Weitere Infos erhalten sie auf Anfrage.

Wir selbst werden zu dem Siliergut für unsere Biogasanlagen Plantasil zufügen.

Darüber hinaus sind die allgemeinen Dinge für eine sichere Silierung wieder besonders zu beachten, also „walzen, walzen, walzen“, wobei dann die Zeit auf dem Haufen dafür aber auch da sein sollte.

Was den Wert der Maisflächen betrifft, so geben wir in diesem Jahr wieder zu bedenken, das mit zunehmend kleineren Kolben nicht nur der Ertrag je Hektar, sondern gleichzeitig auch noch die Qualität weiter abfällt. Wie im letzten Jahr werden wir daher auch wieder Stichproben analysieren lassen und in der Bezahlung nach TS-Gehalt und Energiegehalt korrigieren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf Anfrage. Wir wünschen eine erfolgreiche und reibungslose Ernte.

#### 12-4: **Im September noch Zwischenfrüchte und Gras säen**

Eine Zwischenfruchtsaat ist zeitlich noch nicht zu spät. Unsere kostengünstige **Lünner-Greening**-Mischung (Senf/Ölrettich) kann noch etwa bis zum 15.9 ausgesät werden. Die Aussaatstärke sollte dann aber auf ca. 20 kg/ha angehoben werden. Auch ist eine Ansaat für die greeningfähige Futtermischung **topsoil Biomasse** (Welsches Weidelgras, Inkarnatkle, Leindotter) jetzt passend. Wir empfehlen jetzt eine Aussaatstärke von ca. 30-35 kg/ha.

Greeningflächen dürfen noch bis zum 30.9. gesät werden. Darüber hinaus sind Grassaaten erfahrungsgemäß noch bis spät in den September möglich. Wer hier also nach der Silomaisernte noch Ackerfuttergräser aussäen möchte, sollte dies dann auch noch tun. Wir bieten wieder A1-Premiumsaaten an, die nur unwesentlich teurer als die freien Mischungen sind. Dafür bieten sie mehr Sicherheiten und Leistung im Anbau. Die empfohlenen Aussaatstärken liegen bei 40-45 kg/ha

#### 12-5: **200 interessierte Besucher beim Mais-Kompetenztag in Lünne**

Noch vor den nächtlichen Gewitterschauern wurde unser Mais-Kompetenztag in Lünne am Mittwoch, den 28.8. von etwa 200 interessierten Besuchern besichtigt. Für das gute Gelingen dieses noch von Tobias Möhle vorbereiteten, umfangreichen Versuches möchten wir uns noch einmal bei allen Verantwortlichen bedanken. Insbesondere der **Familie Aepkers** gebührt noch mal unser Dank, die über die ganze Saison dafür

Sorge getragen haben, dass dieser Tag auch gelingen mag. Durch die Vorstellungen der einzelnen Versuchsfragen führten dann **Christian Schepergerdes** von der Agravis, **Reiner Bröker** von der LG Limagrain, sowie **Hendrik Schortemeier** und **Klaus Wulf** aus unserem Hause. Für das anschließende Essen, das von 13 beteiligten **Maiszüchtern** bezahlt wird, sorgte dann in gewohnter Weise unser Team vom Grill.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG